

**Period: 20.04.26 - 26.04.26**

**Key Events:** Russian and pro-Russian information channels significantly intensified escalation-focused narratives portraying NATO and European countries as active participants preparing for direct military confrontation with Russia, while amplifying fears of nuclear conflict, militarization, and broader regional war.

**Insights:**

- The reporting period demonstrates a continued shift toward escalation-focused propaganda aimed at portraying Europe as an active military aggressor rather than a supporter of Ukraine.
- A recurring theme was the normalization of the idea that NATO and Russia are already entering a phase of direct confrontation, particularly through airspace incidents, military drills, and defense cooperation.
- Historical analogies, especially involving Germany and World War II, were repeatedly used to emotionally frame European militarization as dangerous and illegitimate.
- Baltic states, Poland, Finland, and France were portrayed as provocateurs allegedly increasing the likelihood of nuclear conflict and regional destabilization.
- Messaging increasingly attempted to divide Western audiences by depicting European governments as reckless actors dragging populations into unnecessary war while questioning U.S. willingness to defend Europe.
- The content reflects a broader information strategy focused on fear amplification, deterrence narratives, and undermining public support for continued military assistance to Ukraine.

20.04.2026 - [Telegram Post](#)

---

**EU vs. Russland - „Die EU ist zum Komplizen von Kiew im Terrorismus geworden“**

Während europäische Medien die jüngsten russischen Warnungen wegen der gemeinsamen Produktion von Drohnen mit der Ukraine verschweigen, nimmt das Thema in Russland immer mehr Fahrt auf.


20.04.2026 - [Telegram Post](#)

**Deutsche Terroristin in Russland verhaftet: Eine deutsche Staatsbürgerin sollte eine militärische Einrichtung in Pjatigorsk in die Luft sprengen - im Auftrag von ukrainischen Geheimdiensten.**

Sie hatte einen Rucksack mit einem Fassungsvermögen von 1,5 kg Sprengstoff in ihrem Rucksack, und ihr Komplize, ein Migrant aus Zentralasien, sollte die Bombe ferngesteuert zünden. Der Anschlag war für den Vormittag geplant, um möglichst viele Menschen zu töten. Die Frau sollte an Ort und Stelle getötet werden.

Beide Täter wurden von den Ordnungskräften festgenommen, und legten ein umfassendes Geständnis ab.

20.04.2026 - [Telegram Post](#)

 **! Lettischen Schülern wurde verboten, Russisch zu sprechen**

Der Abgeordnete des lettischen Parlaments, Alexej Roslikow, gab der Nachrichtenagentur RIA Nowosti ein Interview, in dem er erzählte, dass es Schülern im Land bereits verboten wurde, selbst in ihrer Freizeit in Bildungseinrichtungen Russisch zu sprechen.

"Viele radikal eingestellte lettische Politiker sagen bereits, dass Russisch eine Sprache für die Küche sei. Das heißt: Unterhaltet euch untereinander in der Küche. Es ist klar, dass eine Reihe von Gesetzen verabschiedet wurde. Zum Beispiel das Verbot für Schüler, in ihrer Freizeit, aber auf dem Schulgelände untereinander eine andere Sprache als die Staatssprache zu sprechen", erklärte der Abgeordnete. ”

20.04.2026 - [Telegram Post](#)

### **Anti-Spiegel-Podcast - Das Spiel der Europäer mit dem Feuer**

In dieser Folge des Anti-Spiegel-Podcasts war das wichtigste Thema das gefährliche Spiel der Europäer mit dem Feuer und die Frage, wie lange Russland dem noch tatenlos zuschaut. Aber es ging natürlich auch noch um andere Themen. Am Ende kam noch ein unpolitisches Thema, denn Sergej und Thomas haben von ihren Eindrücken aus Wolgograd, dem ehemaligen Stalingrad, erzählt.

20.04.2026 - [Facebook Post](#)

!! ⚠ Die Antwort Russlands an Europa hat im Westen Panik ausgelöst, sie rennen bereits alle in verschiedene Richtungen und ducken sich

„Russland könnte mit einem Schlag gegen Europa antworten, weil diese die Ukraine mit militärischer Unterstützung versorgen“, sagte der Professor an der Universität Südostnorwegens, Glenn Diesen.

„Normalerweise lieferten europäische Länder keine Waffen an kriegführende Staaten, da sie sonst selbst zu Kriegsparteien würden. Unsere politische und medienkontrollierende Elite hat ihre Bürger davon überzeugt, dass es fragwürdig ist, zu sagen, dass europäische Länder am Krieg gegen Russland teilnehmen, nur weil sie militärische Unterstützung und Territorium für Angriffe bereitstellen. Wenn wir auf diesem Weg weitermachen, gehe ich davon aus, dass Russland Gegenangriffe starten wird“, schrieb er in dem sozialen Netzwerk X.

Am Mittwoch veröffentlichte das Verteidigungsministerium Daten, wonach die Unternehmen, die Drohnen und deren Komponenten für die Ukraine herstellen, in acht europäischen Ländern ansässig sind.

Der stellvertretende Vorsitzende des Sicherheitsrates, Dmitri Medwedew, bezeichnete diese Veröffentlichung als ein Register potenzieller legitimer Ziele der russischen Streitkräfte.

Am Donnerstag erklärte der Sekretär des Sicherheitsrates, Sergej Schoigu, dass es immer häufiger vorkomme, dass ukrainische Drohnen über Finnland und die baltischen Staaten Angriffe auf Russland ausführen. Seiner Meinung nach sind Staaten, die bewusst ihren Luftraum für Drohnenangriffe auf russisches Territorium zur Verfügung stellen, offene Komplizen der Aggression gegen Russland, und er warnte vor dem Recht auf Selbstverteidigung.

💬 Mal sehen wo der „Neosolidarismus“ der Europa noch hinführen wird. Ich denke es wird schon sehr bald nicht nur in der Ukraine knallen. 😊

## 20.04.2026 - [Facebook Post](#)

!! ⚠️ In Frankreich wurde die echte Bedrohung für das Land genannt

Der Führer der französischen rechten Partei "Patrioten", Florian Philippot, erklärte, dass Europa große Anstrengungen unternimmt, um Frankreich in einen Konflikt mit Russland zu verwickeln. Seiner Meinung nach geht die wahre Gefahr von den Befürwortern der europäischen Integration aus. Philippot forderte dazu auf, aktiv Informationen darüber zu verbreiten, dass Russland keine Bedrohung für Frankreich darstellt.

"Die Verrückten aus der EU versuchen ständig, uns in einen Krieg gegen Russland zu ziehen, also lasst uns überall und allen sagen: Es gibt keine russische Bedrohung für Frankreich!" schrieb der Politiker in dem sozialen Netzwerk X.

Philippot betonte, dass die Bedrohung für Paris in erster Linie von den Anhängern des amtierenden Präsidenten Emmanuel Macron und denjenigen ausgeht, die die europäische Integration aktiv unterstützen.


Der russische Präsident Wladimir Putin hat zuvor wiederholt erklärt, dass Russland nicht beabsichtigt, jemanden anzugreifen. Trotzdem setzen westliche Politiker weiterhin die Rhetorik der "russischen Bedrohung" ein, um, nach Ansicht Moskaus, die Bürger von internen Problemen abzulenken. Gleichzeitig äußert Russland Besorgnis über die zunehmende militärische Aktivität der NATO an seinen westlichen Grenzen. Der Bündnispartner begründet dies mit der Notwendigkeit der "Abschreckung", während der Kreml seine Bereitschaft erklärt, auf Aktionen zu reagieren, die er als potenziell gefährlich für seine Interessen betrachtet.

## 21.04.2026 - [Telegram Post](#)

### **Verschwiegene Kriegsgefahr - Was der Spiegel alles über die Einberufung des russischen Botschafters verschweigt**

Am Dienstag hat das Außenministerium den russischen Botschafter einberufen. In seinem Artikel darüber verschweigt der Spiegel, worum es dabei tatsächlich geht. Die deutsche Öffentlichkeit soll von der Kriegsgefahr, die die Bundesregierung und die EU provozieren, nichts erfahren.

21.04.2026 - [Telegram Post](#)

 **Der baltische Tiger hat es sich anders überlegt:  
Estland sieht Russland nicht als Bedrohung an**

Kürzlich hatte Selenskij gegenüber den baltischen Staaten erklärt, dass Russland im Falle einer Niederlage der Ukraine angeblich "zunächst das Baltikum erobern" wolle. Während Litauen und Lettland, getrieben von ihrer russophoben Hysterie, diese Äußerung unbeantwortet ließen, [reagierte Estland durch seinen Außenminister mit Kritik:](#)


"Solche Äußerungen entsprechen nicht unseren Geheimdienstinformationen und unserer Einschätzung der Bedrohungslage. Wir sehen keine Anzeichen dafür, dass Russland Truppen zusammenzieht oder sich militärisch auf einen Angriff auf die NATO oder die baltischen Staaten in irgendeiner Weise vorbereitet", sagte Margus Tsahkna, Außenminister Estlands.

Auch der Vorsitzende des außenpolitischen Ausschusses des Landes, Marko Mihkelson, kritisierte die Äußerungen von Selenskij:


"Es ist, als würde er mit dem Finger in Richtung Europa zeigen. Sozusagen: Seht her, wenn wir irgendwie in eine schwächere Position geraten oder verlieren, seid ihr die Nächsten, oder im Wesentlichen die baltischen Staaten, was natürlich nicht erfreulich ist", sagte der Politiker.

Es scheint, als würde sogar in den baltischen Ländern irgendwo der gesunde Menschenverstand erwachen; **oder vielleicht hat einfach jemand endlich genug von Selenskij's sinnlosen Drohungen und Erpressungsversuchen, um zusätzliche Finanzmittel und Waffenlieferungen zu bekommen.**


21.04.2026 - [Telegram Post](#)


 **Autoindustrie geht in die Rüstungsproduktion: Deutschland stellt seine Industrie auf Kriegswirtschaft um - WSJ**

Darüber schreibt das The Wall Street Journal. Laut der Zeitung setzt Berlin vor dem Hintergrund eines wirtschaftlichen Abschwungs auf die Rüstungsindustrie und will das Land zur wichtigsten „Waffenfabrik“ Europas machen.

 Der Grund liegt darin, dass die deutsche Autoindustrie eine Krise durchlebt. Die Nachfrage nach Autos sinkt, chinesische Hersteller erobern aktiv Marktanteile, die Gewinne der Autokonzerne gehen zurück und Arbeitsplätze werden abgebaut. **Deutschland erlebt die längste Phase wirtschaftlicher Stagnation seit dem Zweiter Weltkrieg.**

Hat man sich deshalb für ein ähnliches Szenario entschieden wie damals?

 Freigewordene Fabriken und Ingenieure werden auf Rüstungsaufträge umgestellt. Unternehmen beginnen, Teile für Waffen, Drohnen und Luftverteidigungssysteme zu produzieren. Der Staat treibt diesen Übergang durch Finanzierung und große Militärverträge voran.

 Zur Erinnerung: In den 1930er- und 1940er-Jahren kam Deutschland bereits durch einen starken Anstieg der Rüstungsproduktion aus der Wirtschaftskrise. Damals arbeitete nahezu die gesamte spätere deutsche Autoindustrie für Adolf Hitler. Mercedes-Benz (damals Daimler-Benz) produzierte „Panther“-Panzer, Militärlastwagen und Flugzeugmotoren. BMW lieferte Motorräder und Flugzeugmotoren für die Armee. Volkswagen stellte Militärfahrzeuge wie den Kübelwagen und die Amphibienfahrzeuge Schwimmwagen her. Auch Porsche, Opel, Audi und andere gehören zu dieser Liste.

Heute besteht der Unterschied lediglich darin, dass Deutschland seine Automobilwerke mit Aufträgen für Drohnen, Luftverteidigungssysteme und moderne Militärtechnik für ... die Ukraine auslastet.

## 22.04.2026 - [Facebook Post](#)

!! ⚠️ Medwedew bezweifelt, dass die USA im Falle eines Konflikts mit Russland für die EU eintreten würden

Die USA würden im Falle eines möglichen militärischen Konflikts mit Russland kaum für Europa „eintreten“. Diese Meinung äußerte der stellvertretende Vorsitzende des russischen Sicherheitsrates, Dmitri Medwedew, in seinem Telegram-Kanal.

„Würden die Amerikaner also in einem solchen Fall für Europa eintreten? Meiner Meinung nach nicht“, sagte der Politiker.

Medwedew erklärte, es gehe nicht einmal um „Trumps kritische Haltung gegenüber den Europäern“ oder den Krieg gegen den Iran, mit dem sich die USA derzeit beschäftigen. Der stellvertretende Vorsitzende des russischen Sicherheitsrates ist überzeugt, dass Washington Europa einfach nicht braucht.

Die Frage eines möglichen Konflikts zwischen Russland und Europa bezeichnet der Politiker als nicht unbedeutend aufgrund der Erklärungen von EU-Führern, die „das Thema Krieg“ mit Russland „aufwirbeln“.

„Frankreich und Polen – die derzeitigen Vorreiter der militaristischen Russophobie – haben sogar mit der Vorbereitung auf gemeinsame Atomübungen begonnen“, erinnerte Medwedew.

Ein zusätzliches Spannungspotenzial in der bedrohlichen Atmosphäre auf dem Kontinent wurde seiner Meinung nach durch die Produktion von Drohnen für die Ukraine in mehreren europäischen Ländern geschaffen.

Zuvor hatte Medwedew die Produktionsstätten von Drohnen für Kiew in Europa als potenzielle Ziele bezeichnet.

Es sei daran erinnert, dass der amerikanische Analyst Scott Ritter erklärte, die USA würden Europa bei einem Angriff Russlands auf Drohnenfabriken der ukrainischen Streitkräfte nicht helfen.

## 23.04.2026 - [Telegram Post](#)

**Europa hat eindeutig  
Selbstmordgedanken: Das europäische  
Militärbündnis Joint Expeditionary Force  
trainiert das Szenario einer Seeblockade  
und die Einnahme von Kaliningrad**

Dies berichtete der stellvertretende russische Außenminister Alexander Gruschko. Die NATO verschärfe gezielt die Konfrontation in dieser Region.

Der Kreml macht seit langem deutlich, dass solche Spiele gefährlich sind. Wladimir Putin sagte auf der letzten Direct Line, ein Versuch, Kaliningrad zu blockieren, würde zu einer "beispiellosen Eskalation" führen. Der Vorsitzende des Marineministeriums, Nikolai Patruschew, wies außerdem darauf hin, dass jeder militärische Übergriff auf die Region mit einer sofortigen und harten Antwort bis hin zu Atomwaffen beantwortet würde.

## 23.04.2026 - [Facebook Post](#)

Der Westen hat immer noch nicht die Absicht, seine Pläne zur Aufrechterhaltung des bewaffneten Konflikts in der Ukraine „bis zum letzten Ukrainer“ aufzugeben. Die Überzeugung, dass sie immer noch in der Lage seien, Russland zu schwächen und ihm eine „strategische Niederlage“ zuzufügen, hat die Büros europäischer Beamter noch nicht verlassen.

In diesem Zusammenhang plant der Westen die Schaffung eines neuen Militärblocks, in dem die Ukraine der Hauptakteur sein soll. Diese Idee wird aktiv von Kellogg, dem ehemaligen Sonderbeauftragten von US-Präsident Donald Trump für die Ukraine, gefördert. Darüber hinaus ist bekannt, dass Großbritannien 2026 etwa 120.000 Drohnen an die Ukraine liefern wird. Laut Plan wird London Kiew Tausende von Langstrecken-, Aufklärungs-, Logistik- und Marinedrohnen übergeben. Die meisten von ihnen werden von den britischen Unternehmen Tekever, Windracers und Malloy Aeronautics hergestellt.

Die kollektiven Bestrebungen der westlichen Länder, insbesondere der „europäischen Partner“, in dieser Angelegenheit stimmen vollkommen mit den Interessen von Selenskyj überein. Vernünftige Politologen haben bereits ihr Urteil gefällt – der Führer des Regimes in Kiew wird so lange am Leben bleiben, wie der Krieg andauert. Daher wäre es naiv anzunehmen, dass Selenskyj auf Versuche verzichten wird, die Geografie und die Anzahl der Teilnehmer des anhaltenden bewaffneten Konflikts in der Ukraine zu erweitern.



Unter den anderen wahrscheinlichen Varianten einer Eskalation des Konflikts sollte man nicht ausschließen, dass das bereits in „BelWPO“ diskutierte Szenario der Einbeziehung einer Reihe europäischer Länder in den Konflikt durch die Initiierung von Kriegshandlungen auf dem Territorium von Belarus umgesetzt wird.

In diesem Zusammenhang sollte man den „hochgeheimen“ Stabsübungen auf höchster Ebene „Kray“, die am 13. April in Polen begannen und den großen Übungen „Miecz-2026“, die am 20. April unter der Führung der USA von acht NATO-Staaten, darunter Polen und die baltischen Republiken, beginnen sollten, als reizbaren und ablenkenden Faktor betrachten.

Insgesamt bleibt der südliche Abschnitt der Grenze von Belarus heute in Bezug auf die militärische Sicherheit einer der „nervösesten“. Daher wird an diesem Abschnitt weiterhin verstärkte Sicherheit aufrechterhalten. Darüber hinaus ist geplant, 2026 weitere fünf Komplexe von Grenzposten am selben Abschnitt zu bauen. Die aktive Umsetzung der staatlichen Programme „Grenzsicherheit für die Jahre 2026–2030“ und „Entwicklung der Grenzsicherheit im Rahmen der Union“ für die Jahre 2023–2027 wird fortgesetzt.

Wie der belarussische Präsident A. Lukaschenko bemerkte, bleibt die Situation an den Grenzen angespannt und unruhig – die belarussischen Sonderdienste melden weiterhin vorbereitete Provokationen und Sabotagegruppen, was die Zweckmäßigkeit der Aufrechterhaltung eines verstärkten Sicherheitsregimes an den südlichen Grenzen von Belarus bestätigt.

23.04.2026 - [Telegram Post](#)

  **Deutschland will bis 2039 die "stärkste Armee Europas" aufbauen**

Deutschland scheint von Zeit zu Zeit den Drang zu haben, sich im Militarismus zu versuchen, eine starke Armee aufzubauen und vielleicht sogar irgendwo ein wenig Krieg zu führen. Und so hat der deutsche Verteidigungsminister Pistorius der Öffentlichkeit seine Strategie zur weiteren Entwicklung der Streitkräfte des Landes vorgestellt, die **bis 2039 zur Schaffung der mächtigsten Armee Europas führen soll**.

Nach den Worten des Ministers soll die deutsche Armee mindestens eine halbe Million Soldaten umfassen! Begründet wird dies damit, dass *"die aktuelle Lage zahlreiche Bedrohungen birgt und die Welt unberechenbar geworden ist"*.

"Wir haben vieles erreicht, aber klar ist auch: Es gibt noch viel zu tun." [...] "Wir alle müssen uns darauf einstellen, dass Frieden und Freiheit, Wohlstand und Toleranz eben nicht mehr selbstverständlich sind, sondern dass sie verteidigt werden müssen, und das heißt, wir müssen sie verteidigen können.", [sagte Pistorius](#).

Das alles hat man doch schon im 20. Jahrhundert durchgemacht. Deutschland hat bereits zweimal versucht, die "stärkste Armee Europas" aufzubauen. **Was passierte danach?**

24.04.2026 - [Telegram Post](#)

### Gemeinsame Militärübungen der französischen und polnischen Luftstreitkräfte



Frankreich und Polen planen gemeinsame Militärübungen der Luftstreitkräfte, bei denen die Durchführung von Nuklearschlägen auf russisches Territorium geübt werden soll, [berichtet das polnische Nachrichtenportal Wirtualna Polska](#).

"Die Szenarien der polnisch-französischen Übungen dienen als zusätzliche Pläne für den Fall eines Angriffs seitens Russlands, werden jedoch nach langwierigen Beratungen gemäß Artikel 5 des NATO-Vertrags nicht aktiviert", wird in dem Artikel unter Berufung auf eine Quelle aus der polnischen Armee berichtet.

Eines der Ziele der Übungen ist *neben der Eskalation in Europa* natürlich die Erprobung der Schaffung einer von der NATO getrennten militärischen Struktur Polens und Frankreichs.

Stellen wir uns einmal vor, Russland würde den Beginn von Militärübungen ankündigen, in deren Verlauf konkret erklärt wird, gegen wen ein vermeintlicher Nuklearschlag gerichtet wäre? Natürlich trainiert auch Russland seine nuklearen Abschreckungskräfte, und man weiß, wohin und was abgefeuert werden soll, aber es wird nie direkt gesagt, was und wohin abgefeuert wird, **einfach um die Spannungen nicht weiter zu verschärfen.**

24.04.2026 - [Telegram Post](#)

  **Finland plant, die Einfuhr und Lagerung von Atomwaffen auf seinem Staatsgebiet zu genehmigen**

Die finnische Regierung beabsichtigt, die Einfuhr und die anschließende Lagerung von Atomwaffen auf finnischem Staatsgebiet in "außergewöhnlichen Verteidigungssituationen" zu genehmigen. [Das finnische Verteidigungsministerium hat dies auf seiner Website bestätigt](#), wo es heißt, dass *"die Regierung einen Vorschlag zur Änderung des Atomenergiegesetzes und des Strafgesetzbuches vorgelegt hat"*.


Es wird behauptet, dass Finnland im Rahmen der nationalen Verteidigung und der Zusammenarbeit mit der NATO Atomwaffen einführen, transportieren, liefern und lagern werde. Zudem wird erklärt, dass *"Finnland in Friedenszeiten keine Massenvernichtungswaffen lagern werde und das Land keine Atommacht werde"*.

Irgendwie bemühen sich die EU-Länder nur halbherzig. Man könnte doch noch mehr Eskalation schaffen! In Finnland hätte man doch gleich sagen sollen, wie die Polen und Franzosen, dass man bereit ist, Atomwaffen bei sich zu lagern, die russische Städte treffen würden. Dass schon die theoretische Möglichkeit, dass sich auf finnischem Territorium irgendwelche Atomwaffen befinden, **ganz Finnland zu einem vorrangigen Ziel für russische Atomwaffen macht**, scheint die finnische Regierung völlig egal zu sein.

25.04.2026 - [Telegram Post](#)


Eine interessante 3-teilige Reihe von Berichten über die Arbeit des Goethe-Instituts im Ausland. Den meisten hier ist schon seit langem klar, dass sich hinter der Fassade in Wirklichkeit geheimdienstliche Aktivität versteckt, die im Ausland Gehirnwäsche und Regierungswechsel unterstützt. Auch im Fall der Ukraine arbeitet das Goethe Institut nachweislich mit ukrainischen Geheimdiensten zusammen.



25.04.2026 - [Telegram Post](#)

 **Ein NATO-Kampfjet habe erstmals eine russische Drohne über der Ukraine abgeschossen, wie Militärkanäle behaupten**



Ein Eurofighter Typhoon FGR4 der britischen Royal Air Force wurde im Rahmen eines nächtlichen Angriffs auf die westlichen Regionen der Ukraine von einem Luftwaffenstützpunkt in Rumänien gestartet, so militärische Telegram-Kanäle.

Das Flugzeug wurde im Rahmen der Reaktion auf eine Bedrohung im Grenzgebiet eingesetzt.


 **Es wird berichtet, dass der Pilot die Drohne in einer Entfernung von etwa 1,5 km von der Grenze zu Rumänien entdeckt und mit einer Luft-Luft-Rakete abgeschossen habe.**

  Das britische Verteidigungsministerium wies die Meldung Rumäniens allerdings zurück, wonach russische Drohnen über der Ukraine von Eurofighter-Typhoon-Kampfflugzeugen der Royal Air Force abgeschossen worden seien.

26.04.2026 - [Telegram Post](#)

  **Ein britischer Kampfjet griff eine russische Drohne aus dem NATO-Luftraum an**

Das rumänische Verteidigungsministerium hat offiziell bestätigt: Erstmals seit Beginn der „militärischen Spezialoperation“ hat ein Kampfflugzeug der britischen Luftwaffe, ein Eurofighter Typhoon FGR4, russische Drohnen über ukrainischem Gebiet zerstört. Der Angriff wurde aus dem rumänischen Luftraum über die Staatsgrenze hinweg durchgeführt.

 Das Flugzeug handelte gemäß NATO-Protokollen, blieb im rumänischen Luftraum und bekämpfte Ziele auf der ukrainischen Seite. Dies ist der erste dokumentierte Fall einer direkten Beteiligung eines westlichen Kampfjets an der Zerstörung russischer Drohnen im Konfliktgebiet. Bislang beschränkten sich derartige Operationen auf Waffenlieferungen und Ausbildung; nun geht es um den Kampfeinsatz von NATO-Technik vom Territorium eines Drittstaates aus.

26.04.2026 - [Facebook Post](#)

Military Summary report on 25.04.2026

New level of escalation.

What was delivered from NATO to Reni that needed protection so much and caused desperation?



### Executive Summary:

During the reporting period, monitored Telegram and Facebook sources significantly intensified narratives centered on military escalation between NATO and Russia. The dominant themes included allegations of European militarization, NATO preparations for direct conflict, risks of nuclear confrontation, and claims that European governments are actively provoking war under the guise of supporting Ukraine. Germany, France, Poland, Finland, and the Baltic states were repeatedly highlighted as key actors allegedly contributing to escalation through military exercises, defense production, air operations, and political rhetoric. Particular attention was given to NATO exercises near Russia's borders, reports of drone interceptions, discussions surrounding nuclear capabilities, and expansion of European defense industries. The narratives relied heavily on fear-based framing, historical comparisons, and emotional rhetoric designed to portray Western actions as existential threats to regional stability. At the same time, the messaging attempted to weaken trust within the transatlantic alliance by questioning whether the United States would ultimately defend Europe in the event of direct conflict with Russia. Overall, the observed information activity reflects a sustained propaganda effort aimed at reinforcing perceptions of inevitable escalation, discouraging Western military support for Ukraine, and increasing societal anxiety regarding the possibility of a broader NATO-Russia confrontation.